

Im Kampf des Erdenlebens

T. und M.: aus "Text und Melodien frommer Lieder", Puchheim 1884



Im Kampf des Er - den - le - bens, wenn du ganz trost - los weinst, nach



Hil - fe rufst ver - ge - bens, den Him - mel fer - ne meinst, o



Christ, sprich nur voll Zu - ver - sicht: Ma - ri - a ist der Chri - sten Licht!



Ma - ri - ä Herz, jung - fräu - lich Herz, zieh uns' - re Her - zen him - mel - wärts!

2. In deinem schweren Kummer, wenn dich das Elend quält,
wenn Not vertreibt den Schlummer und jeder Trost dir fehlt;
dann auf Maria nur vertrau', sie ist der Christen Pflegefrau.
Mariä Herz, jungfräulich Herz, zieh uns're Herzen himmelwärts!
3. In der Verfolgung Stürmen, wenn Neid und Hinterlist
sich gegen dich hoch türmen, verzag' nicht, lieber Christ;
o nein, auch dann verzage nicht, Maria ist das Hoffnungslicht!
Mariä Herz ...
4. In kranken düst'ren Tagen, wenn Schmerz dich niederbeugt,
die Seel' will ganz verzagen, sich nirgends Hoffnung zeigt;
o Christ, zur Mutter Gottes eil', der Schwachen Kraft, der Kranken Heil.
5. In Angst, Gewissenspeinen, wenn schwer die Schuld dich drückt,
die Augen bitter weinen, das Herz vor Gott erschrickt;
o Christ, noch ist die Gnadenzeit, die Mutter bringt Barmherzigkeit.
6. Selbst auf dem Tugendpfade, wenn oft der Trost versiegt,
verschwunden scheint die Gnade, vor Angst die Seel' erliegt;
o Christ, zur Mutter eil' nur hin, sie ist der Schwachen Helferin.

7. Und schreckt dich Todesschauer, erlischt der Augen Licht,
ergreift dich schwere Trauer vor Gottes Strafgericht;
o Christ, dann fasse neuen Mut, Maria hilft zum höchsten Gut.
Mariä Herz, jungfräulich Herz, zieh uns're Herzen himmelwärts!
8. Mariä Herz dir merke in Trübsal, Angst und Not,
Mariä Herz bringt Stärke im Leben wie im Tod.
O Christ, so sprich mit frohem Sinn: o Jungfrau, Mutter, Königin.
Maria Herz...
9. So laßt die Stimm' erheben, es gilt Mariens Preis,
besingt ihr schönes Leben, auf dieser Pilgerreis'.
Ja, dieses Loblied bringen wir Maria, reinste Jungfrau, dir.
10. Von Gottes Sohn erkoren, einst Mutter ihm zu sein,
warst du zur Welt geboren ganz unbefleckt und rein.
Die Engel Gottes freuen sich bei deiner Ankunft wonniglich.
11. Ganz heilig war dein Leben, nur Gott allein geweiht,
der Tugend stets ergeben, voll der Barmherzigkeit.
Schön glänzend winkt die Siegeskron' von deines Sohnes höchstem Thron.
12. Mög' uns dein Beispiel lehren, zu tun, was Gott gebeut;
daß wir uns treu bekehren von Sünd' und Eitelkeit,
daß wir von Schuld und Sünden rein einst Himmelsbürger mögen sein.
13. Maria sei gepriesen, der wahren Tugend Bild,
den Weg hast du gewiesen, wo Himmelsfreude quillt.
So leite uns auf dieser Bahn forthin zum ew'gen Ziele an.
14. Und kommt es einst zum Sterben, dann, Mutter, steh uns bei,
die Seel' laß nicht verderben, mach uns von Sünden frei.
Ach, schirme stets mit starker Hand den Papst, den Bischof, Vaterland.
15. Du Zuflucht aller Sünder, steh auch Verstockten bei,
ach, sie sind deine Kinder, gib ihnen wahre Reu'.
Ach, deinem Herzen schreib uns ein, wir wollen ewig treu dir sein.